

Jürgen Seibold

Gründlich abgetaucht

Ein Esslingen-Krimi

Im Esslinger Stadtpark, der Maille, entdeckt eine Spaziergängerin am frühen Morgen einen gefesselten Toten: Er liegt unterhalb der Inneren Brücke am Neckarkanal, mit dem Oberkörper in einem Stocherkahn, mit den Beinen im Wasser – und wurde offenbar kielgeholt. Die Kriminalpolizei kann sich auf den Mord zunächst keinen Reim machen, und auch Bestatter Gottfried Froelich, der die Umstände des skurrilen Falles ebenfalls unter die Lupe nimmt, ist anfangs ratlos.

Hat der Mord etwas mit der wachsenden Zahl der Gästeführungen zu tun, von denen einige Anwohner der Innenstadt zunehmend genervt sind? Oder hängt der Tod des Mannes mit seinem Engagement als Betriebsrat zusammen? Und warum wurde ihm nach seiner Hinrichtung noch eine Speisezwiebel in den Mund gestopft?

Seinen Einstand in Esslingen, wo er das schlecht laufende Institut seines greisen Kollegen Sanfftleben auf Vordermann bringen will, hat sich Froelich jedenfalls anders vorgestellt. Zumal sich seine Freundin Inge nach dem anstrengenden Umzug von Besigheim eine längere Reportagereise gönnt. Und dass Froelich am Fundort der Leiche auch noch die attraktive Rechtsmedizinerin Zora Wilde kennenlernt, macht die Sache für ihn privat nicht unkomplizierter.

Der Autor:

Jürgen Seibold, 1960 geboren und mit Frau und Kindern im Rems-Murr-Kreis zu Hause, arbeitet als Buchautor.

Die Buchinfos:

Jürgen Seibold: Gründlich abgetaucht.
Silberburg-Verlag, 256 Seiten, 9,90 Euro.
Erschienen im April 2012